

SAUERLAND-MUSEUM

MUSEUMS- UND KULTURFORUM SÜDWESTFALEN





IMPRESSUM

hrsg. vom Hochsauerlandkreis, Der Landrat,
Sauerland-Museum

Dr. Oliver Schmidt

Dr. Ulrike Schowe

Koordination: Karin Fischer

Fotonachweise ©

Brigida Gonzalez: Titelfoto, S. 7, 9

Kaleidoskop Design: S. 2, 4-6, 8, 10-13

Dennis Stratmann: S. 15

Druck: Zimmermann Druck, Balve

Layout: Kaleidoskop Design


LIEBE BESUCHERINNEN UND BESUCHER,

herzlich willkommen im Sauerland-Museum. Das Museum des Hochsauerlandkreises ist ein architektonisch spannendes Gebäude-Ensemble mit attraktiven Ausstellungen. Im Landsberger Hof erzählt das Museum die Geschichte des Herzogtums Westfalen, dem „kurkölnischen Sauerland“, von seinen Anfängen bis zu seiner Vereinnahmung durch Preußen. Die historischen Entwicklungen im Sauerland bis in die Gegenwart Südwestfalens sind weitere Themen. In den Rundgang sind zahlreiche Mitmach- und Medienstationen wie Projektionen, Touchscreens und Hörstationen integriert.

Der Neubau widmet sich unterschiedlichsten Sonderausstellungen und berücksichtigt dabei sowohl kunsthistorische als auch kulturhistorische Ansätze. Die Architektur mit der hellen Außenfassade aus Gauinger Travertin fügt sich harmonisch in das Arnberger Stadtbild ein und hat bereits mehrere bedeutende Architekturpreise gewonnen.

Stöbern Sie nach dem Museumsbesuch noch in unserem Museumsshop oder lassen Sie sich im Museums-Café bei Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Wir wünschen Ihnen ein spannendes Besuchserlebnis mit der ganzen Familie im Sauerland-Museum!



Dr. Karl Schneider
Landrat des Hochsauerlandkreises



Dr. Oliver Schmidt
Museumsleiter



UNTERGESCHOSS

Beginnen Sie Ihren Rundgang mit dem Erlebnisbereich zur „Altsteinzeit“ und „Ritterzeit“. Eine nachgebildete altsteinzeitliche Höhle mit spektakulären Originalfunden aus der Balver Höhle wie das Skelett eines etwa 80.000 Jahre alten Höhlenbären oder der Oberschenkelknochen eines Mammuts üben vor allem auf die jüngeren Besucher eine ebenso große Anziehungskraft aus wie die drei aufwendig hergestellten Neandertaler-Figuren.





ERDGESCHOSS

Das Erdgeschoss thematisiert die Zeit des kurkölnischen Herzogtums Westfalen bis zu seinem Ende im Jahre 1802.

Nach der Christianisierung im 8. Jahrhundert erhält das Land durch die Herausbildung der kölnischen Herrschaft und Gründung von über 30 Klöstern und Orden nach und nach seine besondere Identität.

Ein Modell des Klosters Wedinghausen mit dem 1643 als Klosterschule gegründeten Gymnasium Laurentianum unterstreicht die Bedeutung der sauerländischen Klöster als geistliche Zentren für Bildung und Kultur.



OBERGESCHOSS

Der Rundgang führt Sie weiter durch das Zeitalter Napoleons. Nach dem Wiener Kongress fällt das Herzogtum 1816 an das Königreich Preußen. Die Preußen führen ihr modernes Verwaltungssystem ein. Protestantische Verwaltungsbeamte kommen ins Land und errichten sich in Arnsberg ihren eigenen Stadtteil.

Die gewerbliche Wirtschaft erhält richtungsweisende Impulse mit anhaltenden Auswirkungen bis in die Gegenwart. Der Hochsauerlandkreis ist heute ein innovativer Wirtschaftsraum mit zahlreichen Weltmarktführern.

Viel Platz erhalten der Untergang der Weimarer Republik und die Herrschaft des Nationalsozialismus. Durch Gewalt von oben und Terror von unten kommen die Nazis auch im Sauerland an die Macht und die Schreckensherrschaft nimmt ihren Lauf. Die unmittelbaren Folgen des Zweiten Weltkriegs mit all seinen katastrophalen Erscheinungen sind auch im Sauerland zu spüren. Dabei nimmt die Ausstellung an konkreten Einzelschicksalen aus dem Sauerland Bezug auf die regionalen Ereignisse.

NEUBAU

Der architektonisch reizvolle Neubau wurde 2019 eingeweiht. Vom Untergeschoss des Landsberger Hofs gelangen Sie auf die lichtdurchflutete Verbindungsbrücke. Das große Panoramafenster eröffnet einen ganz neuen Blick auf die Arnsberger Neustadt.

Für die Präsentation der Sonderausstellungen stehen drei Räume unterschiedlicher Größe zur Verfügung. In den beiden großen Räumen ist eine aufwendige Klimatisierung installiert, die auch die Ausstellung hochempfindlicher Artefakte ermöglicht.





SONDERAUSSTELLUNGEN

Unsere Sonderausstellungen decken ein breites Spektrum an Themen ab und folgen der regional- und kulturhistorischen Ausrichtung des Museums. In den klimatisierten Räumen des Neubaus werden gelegentlich auch kunsthistorische Ausstellungen präsentiert.

Mit der Vielfalt unserer Ausstellungen sprechen wir die unterschiedlichsten Zielgruppen an: Kunst- und Kulturliebhaber, regelmäßige Museumsgänger, Familien, Schulklassen oder Jugendgruppen.



FÜHRUNGEN

Ein Audioguide führt Sie in den Sprachen Deutsch, Englisch und Niederländisch durch die Dauerausstellung. Regelmäßig finden öffentliche Führungen oder Familienführungen durch die Dauer- oder Sonderausstellung statt. Die Termine und Zeiten finden Sie auf unserer Internetseite.

Individuelle Museumsführungen in deutscher und englischer Sprache bis zu 25 Teilnehmern können Sie beim Besucherdienst des Sauerland-Museums buchen.



VERMITTLUNGSANGEBOTE

Für Kinder im Alter von 6-12 Jahren können Sie verschiedene museumspädagogische Programme buchen. Diese vermitteln anschaulich die Themen Steinzeit, Ritter, Klöster und mittelalterliche Stadt. Auch Kindergeburtstage können Sie im Sauerland-Museum feiern.

Als außerschulischer Lernort für Schüler ab der 9. Klasse bietet das Museum Führungen und Projektarbeiten zur Geschichte des 20. Jahrhunderts an.

Zu den Sonderausstellungen gibt es eigene museumspädagogische Programme, die auf das Thema der Ausstellung zugeschnitten sind.

Informieren Sie sich über die einzelnen Inhalte in unseren separaten Broschüren für Vermittlungsangebote oder auf unserer Homepage.

Auch für Erwachsenengruppen können Sie Workshops zu Dauer- und Sonderausstellungen buchen. Dazu gehören vertiefende Themenführungen und individuell entwickelte Veranstaltungsformate.





BARRIEREFREIHEIT

Wir führen die Auszeichnung „Barrierefreiheit geprüft“ von der bundesweit gültigen Kennzeichnung „Reisen für Alle“. Die Kriterien für die Zertifizierung wurden in mehrjähriger Zusammenarbeit und Abstimmung mit Betroffenenverbänden sowie touristischen Akteuren entwickelt und vor Ort durch ausgebildete Erheber erfasst.

Vor dem Museumshof befinden sich zwei gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung. Für Besucher mit einem Grad der Behinderung von 50 Prozent oder mehr gilt der ermäßigte Eintrittspreis. Ist im Behindertenausweis ein „B“ eingetragen, ist der Eintritt für eine Begleitperson frei.

Gegen Pfand können Sie sich an unserer Rezeption einen komfortablen Rollstuhl ausleihen.

FÖRDERVEREIN SAUERLAND-MUSEUM

Museen, Kultur und Kunst brauchen Freunde! Werden Sie Mitglied im Förderverein des Museums und unterstützen Sie mit Ihrem Beitrag die kulturelle Arbeit vor Ort. Als Mitglied profitieren Sie von exklusiven Vorträgen, Exkursionen und Studienreisen sowie ermäßigtem Eintritt ins Museum und können sich in spannende Projekte der Museumsarbeit selbst einbringen.



Weitere Informationen und das Beitrittsformular finden Sie auf der Homepage: www.sauerland-museum.de

MUSEUMS-CAFÉ

Verweilen Sie nach Ihrem Museumsbesuch noch im gemütlichen Museums-Café. Das Team vom Café verwöhnt Sie mit Kuchen, Torten oder kleinen Imbissen wie Pfannkuchen und Suppen.





ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag 09–18 Uhr

Mittwoch–Freitag 09–17 Uhr

Samstag 14–18 Uhr

Sonn- und Feiertag 10–18 Uhr

Alle aktuellen
Eintrittspreise finden
Sie auf unserer Homepage
www.sauerland-museum.de.

PARKEN

Direkt vor dem Museumshof sind Behinderten-Parkplätze ausgewiesen. Für alle anderen Besucher stehen im Parkhaus „Altstadtgarage“ (Neumarkt 6a) über 200 Stellplätze zur Verfügung. Sonn- und feiertags können Sie hier kostenfrei parken. Vom Parkhaus aus ist das Sauerland-Museum fußläufig in ca. drei Minuten über den Steinweg bzw. Alten Markt zu erreichen.

Auch am Arnsberger Kreishaus in der Laurentiusstraße parken Sie am Wochenende kostenlos. Ebenso finden Sie kostenfreie Parkplätze und Busparkplätze am Sauerland-Theater im Feauxweg 9.

ANREISE PER BUS ODER BAHN

Gruppen, die mit dem Bus anreisen, können an der Bushaltestelle am Neumarkt aussteigen. Busparkplätze befinden sich am Sauerland-Theater im Feauxweg 9 oder am Bahnhof Arnsberg.

Reisen Sie mit der Bahn an, gelangen Sie vom Bahnhof Arnsberg mit den Linienbussen C10 (Richtung Arnsberg, Neumarkt), C10 (Richtung Arnsberg, Hammerweide) oder R71 (Richtung Arnsberg, Neumarkt) bis zum Neumarkt. Oder mit der Linie R22 (Richtung Enkhausen) bis zur Haltestelle Europaplatz.

Vom Bahnhof Arnsberg können Sie das Museum auch fußläufig in ca. 15 Minuten erreichen. Eine genaue Wegbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage.



RADFAHRER

Das Sauerland-Museum liegt in unmittelbarer Nähe zum beliebten Ruhrtalradweg, deshalb sind Radfahrer besonders willkommen. Für Ihre Räder sind im Museumshof Fahrradständer vorhanden. Ihr E-Bike können Sie an der Ladestation im Hof auftanken.

ADRESSE

Sauerland-Museum

Alter Markt 24-30 | 59821 Arnsberg

Telefon 02931 94-4444

sauerlandmuseum@hochsauerlandkreis.de

www.sauerland-museum.de

